



**KROMBACHER'S
FASSBRAUSE**
**DIY Brause
Flausen**

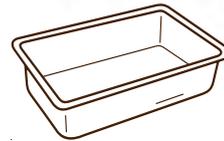
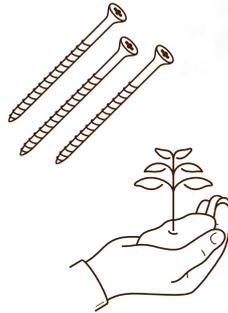


Hängende Gärten

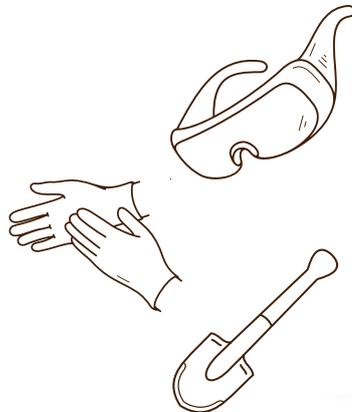


Was wir dafür an **Material** brauchen:

- × Sperrholz - 18mm stark
- × 15 Krombacher's Fassbrause Flaschen (+ Reserve)
- × 30 Schlauchschellen mit dem Durchmesser von 7cm
- × Schrauben - 3,5x30
- × Schrauben - 3x20
- × Schaumstofftape
- × Garten-Wasserpumpe
- × Schlauch zur Pumpe
- × 5 passende Düsen
- × 10 Nagelschellen
- × Auffangbecken
- × Schrauben und ggf. Dübel für die Aufhängung
- × 15 Pflanzen unserer Wahl
- × Blumenerde



Was wir dafür an **Werkzeug** brauchen:



- × Akkuschauber
- × Ggf. Säge zum Zusägen der Sperrholzteile
- × Glasschneider
- × Zwei Behälter für Wasser
- × Holz- und Metallbohrer
- × Kleine Gartenschaufel



Schritt ①: Bearbeiten der Flaschen

Zuerst kümmern wir uns um die Flaschen. Diese müssen nämlich geschnitten werden. Wir messen vom Boden aus ca. 5 cm, auf dieser Höhe wollen wir die Flasche in zwei Teile trennen. Wir haben uns dafür eine Vorrichtung gebaut, in die wir einen Glasschneider eingesetzt haben. Die Flasche wird ein paar Mal gedreht und dabei leicht angeritzt. Viel Druck ist hierbei nicht erforderlich. Für den zweiten Schritt haben wir einen Topf mit Eiswasser und einen mit kochendem Wasser vorbereitet. Die angeritzte Flasche wird jetzt abwechselnd für jeweils 15 Sekunden in die Töpfe gehalten. Der Temperaturunterschied sorgt schließlich dafür, dass das Glas an der angeritzten Stelle springt. Die Erfolgschance ist dabei nicht bei 100 %, also nicht verzagen, wenn nicht jede Flasche was wird. Anschließend können wir die Schnittkanten mit etwas Wasserschleifpapier bearbeiten, damit wir uns nicht schneiden.

Schritt ②: Die Schlauchschellen

Als nächstes bereiten wir die Schlauchschellen vor. Damit diese die Flaschen und Böden später am Gestell halten, müssen wir sie festschrauben. Dafür werden wir mit einem 3 mm Metallbohrer ein Loch in die Schelle bohren. Im besten Fall direkt gegenüber von der Schraube, damit wir die Schellen später problemfrei festziehen können.

Schritt ③: Das Gestell

Nun geht es an das Gestell. Dafür brauchen wir Sperrholzplatten, die wir entweder Zuhause selbst schneiden oder uns schon im Baumarkt zuschneiden lassen.

Die Maße lauten wie folgt:

10x 80x8cm • 2x 120x8cm • 2x 40x8cm

Die beiden langen Latten bilden unsere vertikalen Träger. Diese legen wir uns parallel zueinander in einem Abstand von ca. 48 cm Innenkante zu Innenkante auf eine Arbeitsfläche. Nun teilen wir die horizontalen Latten ein, an die später die Schellen geschraubt werden. Diese liegen auf unseren vertikalen Trägern auf und werden anschließend von der Rückseite aus verschraubt. Als Abstand nehmen wir einfach die Höhe der Latten. Wir fangen von unten an: 8 cm frei lassen, dann kommt eine Latte, dann wieder eine Latte Abstand lassen. Das wiederholen wir mit neun unserer 80 cm Werkstücke. Wir können uns entweder alle Stücke anzeichnen und dann verschrauben oder wir legen an und schrauben eines nach dem anderen an.

In jeden Fall bohren wir von hinten mit einem 3 mm Holzbohrer vor und verschrauben anschließend mit unseren 3,5 x 30er Schrauben. Pro vertikale Latte reichen zwei diagonal zueinander stehende Schrauben. Das Vorbohren garantiert uns, dass das Holz nicht aufreißt. Jetzt liegt uns der Anfang unseres Gestells vor. Nun nehmen wir uns die zwei gleichlangen Werkstücke zur Hand. Die jeweils 40 cm langen Latten werden jetzt bündig zur Oberkante der obersten horizontalen Latte als Verlängerung der vertikalen Träger aufgelegt. Sie werden ebenfalls von vorn aufgelegt und von hinten verschraubt. Die übrig gebliebene 80 cm Latte wird später zum Einsatz kommen



Schritt 4: Anbringen der Flaschen

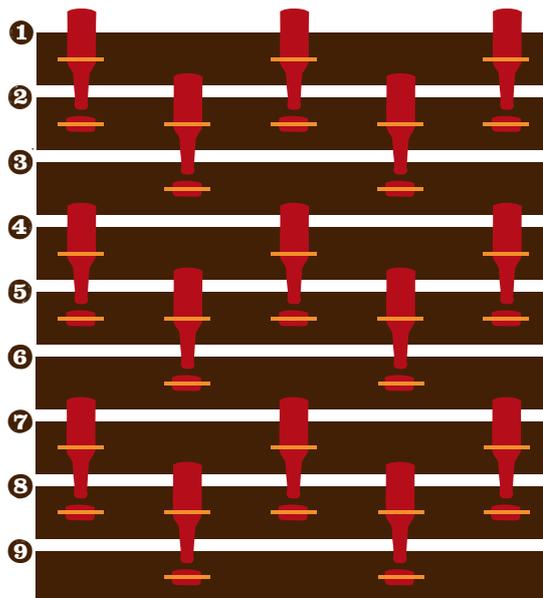
Als Nächstes kümmern wir uns um die Einteilung der Flaschen und damit die Positionen der Schellen. Diese bringen wir in der Mitte der Latten an, also 4 cm von jeweils oben und unten. In unserem Fall haben wir wie folgt eingeteilt: Wir messen von links an 15 cm, markieren uns diesen Punkt, messen dann fünfmal jeweils 10 cm und markieren uns die Punkte, sodass am Ende wieder ein Abstand von 15 cm zur rechten Außenkante entsteht. Diese Einteilung nehmen wir auf jeder querliegenden Latte vor.

Jetzt verschrauben wir die Schellen. Dabei müssen wir im Hinterkopf behalten wie unsere Flaschen und Böden angeordnet werden. Der Einfachheit halber nennen wir unsere markierten Punkte (von links nach rechts gelesen): 1, 2, 3, 4 und 5. Nach unserer Einteilung haben wir die Schellen folgendermaßen angeschraubt:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| ❶ Latte auf den Punkten 1, 3, 5 | ❸ Latte auf den Punkten 2, 4 |
| ❷ Latte auf den Punkten 1, 2, 3, 4, 5 | ❹ Latte auf den Punkten 1, 2, 3, 4, 5 |
| ❸ Latte auf den Punkten 2, 4 | ❺ Latte auf den Punkten 2, 4 |
| ❹ Latte auf den Punkten 1, 3, 5 | |
| ❺ Latte auf den Punkten 1, 2, 3, 4, 5 | |

Bevor wir die Flaschen anbringen kommt das Schaumstofftape zum Einsatz. Davon kleben wir jeweils innen ein kleines Stück über die Schraube im Holz und zur Feststellschraube der Schelle. So können wir sicher gehen, dass die festgezogenen Schellen unsere Flaschen nicht beschädigen.

Nun zu den Flaschen und den Böden. Es wird jeweils eine auf den Kopf gedrehte Flasche als Blumentopf über einem richtig herum stehenden Boden befestigt, sodass das Wasser aus der Flasche in den Boden und von da aus in die nächste Flasche tropfen kann. Unsere Einteilung zu den oben aufgezählten Schellen lautet:



Die Böden werden dabei so befestigt, dass die Schelle in der Mitte sitzt und die Flaschen so, dass der Kopf der Flasche auf Höhe der Schnittkante des Bodens ist und somit fast in ihn hineinragt. Achtet darauf, die Schellen nicht zu fest und nicht zu lose zuzuschrauben. Überprüft am besten die Festigkeit nochmals, nachdem der Garten voller Wasser und Blumen ist. Sowohl Flaschen als auch Böden werden damit schwerer und das Wasser macht sie rutschiger.

— Schlauchschelle



Schritt 5: Bewässerungssystem

Kommen wir nun also zur Bewässerung. Zunächst nehmen wir uns das letzte Werkstück. Dieses wird parallel zu den restlichen 80 cm Stücken auf unsere Verlängerung (40 cm Bauteile) gelegt. Nun positionieren wir es so, dass die Unterkante einen Abstand von 15 cm zur Oberkante der obersten Flaschenreihe hat. So hat eine Pflanze dort genug Platz. Wie auch schon vorher bohren wir vor und verschrauben von hinten. Uns fällt auf, dass diese Latte im Vergleich zu den anderen etwas vorsteht. Das ist wichtig, weil hier die Düsen angebracht werden.

Als Erstes nehmen wir die gleiche Einteilung wie auf den anderen Werkstücken vor. Hier werden an den Punkten später die Düsen sitzen, um genau über den Flaschen positioniert zu sein. Wir nehmen also unseren Schlauch und durchtrennen in den passenden Abständen und setzen die Düsen ein. So, dass der Abstand zwischen den Düsen sich mit unserer Einteilung abgleicht. Haben wir das geschafft, nehmen wir uns die Nagelschellen, bringen die Düsen in Position und befestigen die Schlauchteile mit den Schellen immer links und rechts der Düsen. Achtung, schlägt die Schellen nicht allzu fest, wir wollen die Düsen noch etwas bewegen können, um sie, wenn nötig, auszurichten.

Jetzt fehlt eigentlich nur noch ein Auffangbecken, zum Beispiel ein breiter Blumenkübel. Dieser dient allerdings auch zusätzlich als Wasserreservoir. Der Schlauch von den Düsen wird, am Gestell vorbei, bis zur Wasserpumpe geführt, die wir im Blumenkübel unter Wasser gestellt haben. So bildet sich ein geschlossener Wasserkreislauf. Eingeschaltet kann die Wasserpumpe nun ihr Werk vollbringen und der hängende Garten bewässert sich selbst. Nun müsst ihr den Garten nur noch aufhängen. Dazu könnt ihr z.B. Löcher in die Verlängerung und Schrauben in die Wand bohren, um ihn daran anzubringen. Wichtig ist, dass der Kübel noch drunter passt. Natürlich könnt ihr eure Bauwerke frei gestalten, zum Beispiel mit einem Lack, denn der schützt das Holz auch zusätzlich vor Nässe.

